

32. Sonntag Lesejahr A

*Strahlend und unvergänglich
ist die Weisheit,
wer sie liebt, erblickt sie schnell,
und wer sie sucht, findet sie.*

(1. Lesung – Buch der Weisheit 6,12-16)

**Ein lieber Gruß an alle,
die diese Zeilen lesen,**

wir alle werden heute eingeladen,
die Weisheit zu suchen –
das wichtige und wertvolle daran:
Sie lässt sich finden

Das ist doch wunderbar 😊.

Es geht um die Weisheit wie ein Leben gelingen kann und um die Gerechtigkeit. Wenn doch alle Menschen diese Weisheit hätten.... diese Gedanken kommen einem da schnell in den Kopf....

Im Evangelium am Beispiel der klugen Jungfrauen zeigt uns Jesus eine Möglichkeit, weise zu sein: Vorrat mitzunehmen – Vorrat fürs Leben

Nur: manchmal denkt „man“ nicht daran,
manchmal hat „man“ keine Lust und Zeit,
manchmal hat „man“ andere Prioritäten

(Dir fällt bestimmt noch mehr ein)

⇒ *Wenn der Vorrat zu wenig ist oder fehlt, was dann ?*

Den nicht so klugen Jungfrauen ist es so gegangen - sie hatten anderes im Kopf als für Vorrat zu sorgen. Was will uns Jesus damit sagen?

Der letzte Satz der heutigen Frohbotschaft kann eine Antwort sein:
Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde
An jedem Kirchturm finden wir eine Uhr. Sie soll uns nicht nur die tatsächliche Zeit zeigen, sondern auch an den Satz Jesu erinnern.

Bitten wir Gott um Weisheit und Wachsamkeit, damit wir in jeder Stunde des Lebens einen Vorrat fürs Weitergehen und Weiterleben haben – so können wir auch in schwierigen Zeiten Leben, *Deine Barbara Kainz*

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU v. Barbara Kainz, Seels. Ansprechpartnerin in Wall und Oberwargau, Mail: BKainz@ebmuc.de Tel. 08021/50489812 oder 08024/99570
Bild: Oberwargau, Pfarrkirche mit der Uhr, die uns an die Worte Jesu erinnert © B. Kainz

